

Der **Vollbeleg** ist die **vollständige Quellenangabe**.

Dieser wird (nur) dann verwendet, wenn im Text der Arbeit diese Quelle nur *ein einziges Mal* Verwendung findet oder nur eine Zusatzerläuterung oder Empfehlung darstellt, die aber nicht zwingend nötig ist bzw. nicht eigentliche Grundlage der Arbeit ist.

Der **Kurzbeleg** ist die übliche Form der Quellenangabe als sogenannter **Quellenverweis**: d.h. hier verweist man auf das Literaturverzeichnis mit den vollständigen Angaben. Grundsätzlich ist zu entscheiden, ob der Kurzbeleg **im Text** oder **per Fußnote** angeführt wird; diese Form muss in der Arbeit beibehalten werden.

Beispiel:

- direktes Zitat: „Sie kapierte in Sekundenschnelle, was passiert war, rannte los, auch wenn es an dieser Stelle halsbrecherisch war“ (**Maier, Spielzeit, S.24**).
- indirektes Zitat / sinngemäße Wiedergabe usw.: Die Hauptfigur des Romans „Spielzeit“ zeichnet sich durchgehend durch schnelle Auffassungsgabe, Entschlossenheit und Risikobereitschaft aus (**vgl. Maier, Spielzeit, S. 24**).

**Hinweis:** Wird nur *eine Primärquelle* verwendet - z.B. ein Roman -, kann man den Titel weglassen und benennt nur den Autor und die Seitenzahl: Maier, S.24.

---

## Spezielles:

### 1. Film bzw. Video als Quelle:

Der **Kurzbeleg einer Stelle in einem Film bzw. Video** gibt die Zeitpunkte der entsprechende Einstellung an - und zwar nach **Stunden : Minuten : Sekunden** (der Laufzeit von Beginn an). In der Regel wird nur der Filmtitel genannt, der Name des Regisseurs usw. wird im Gesamtverzeichnis am Ende der Arbeit angegeben.

Beispiel:

- In der Verfilmung des Romans „Spielzeit“ von Martin Schmidt ist die Reaktion der Hauptfigur in Parallelmontagen mit der ruhig-beschaulichen Situation in der Stadt verknüpft, so dass schnelle Auffassungsgabe, Entschlossenheit und Risikobereitschaft deutlich werden (**Spielzeit, 00:25:30 - 00:29:45**).

Der **Vollbeleg für einen Film bzw. ein Video im Literaturverzeichnis** umfasst alle filmografischen Angaben. Entweder werden zuerst der Filmtitel / dt. Titel und anschließend Produktionsland, Jahr und Regisseur genannt - oder zuerst der Regisseur usw.

Beispiel:

- The Goldrush / Goldrausch (USA 1925, R: Charlie Chaplin)
- oder
- Charlie Chaplin: The Goldrush / Goldrausch (USA 1925)

Fortsetzung S.2

## 2. Internetquelle:

### Kurzbeleg

- immer ohne URL (Webadresse)!
- dennoch so eindeutig wie möglich, damit Zuordnen zum Literaturverzeichnis erleichtert wird: Autor, Kurztitel, evtl. Unterseite, Veröffentlichungsjahr; bei Webseiten ohne Autor z.B. Institution oder Name der Webseite.

Beispiele:

- cinema.de, Joker, 2019 [= Beispiel für Internetquelle ohne dezidierten Autor, vgl. unten].
- Schweizerhof, Joker, 2019.

### Vollbeleg

- gehört ins Literaturverzeichnis
- vollständige bibliografische Angaben einschließlich vollständiger URL!

Beispiele:

- cinema.de: Review zu Joker (Redaktionskritik). In: cinema.de. URL: <https://www.cinema.de/film/joker,9546347.html> [30.10.2018]
- Schweizerhof, Barbara: Kritik zu Joker. In: epd-film. URL: <https://www.epd-film.de/filmkritiken/joker> [30.10.2018].

**Achtung: In der Druckversion der Seminararbeit** aktive Links deaktivieren, damit nicht Unterstriche \_ verdeckt werden. In der Version für die CD/DVD unbedingt aktiv lassen, damit ein Direktzugriff möglich ist!

Siehe hierzu auch:

[https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/ew/forschung/sozpaed/leitfaden\\_wiss\\_arbeitens\\_8.10\\_ii.pdf](https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/ew/forschung/sozpaed/leitfaden_wiss_arbeitens_8.10_ii.pdf) - ab Punkt 2.4.